

Koalitionsvertrag: Eine Milliarde Euro für Bafög klingt mehr, als es ist

CDU, CSU und SPD setzen in ihrem Koalitionsvertrag einen Schwerpunkt auf Bildung. Im Fokus steht die Stärkung der Ausbildungsberufe. „Wir begrüßen diesen Schritt“, sagt Anja Hofmann, Vorstandsmitglied der auf Studienfinanzierung spezialisierten Deutschen Bildung. „Es ist wichtig, dass Bildungsalternativen zum Studium wieder aufgewertet werden, um sie für junge Menschen wieder attraktiver zu machen.“ Wichtig sei, dass jeder Schulabgänger die Option wählt, die am besten zum jeweiligen Potenzial passt.

„Ein Studium ist nicht der einzige Weg zu einem erfolgreichen Berufsleben“, sagt Hofmann. Die Industrie sucht neben Akademikern auch praktisch ausgerichtete Fachkräfte. „Auch die Kombination aus Berufsausbildung und Studium kann empfehlenswert sein.“

Wer ein Studium für den richtigen Weg hält, sollte allerdings nicht an der Finanzierung scheitern. Dieses Ziel ist auch im Koalitionsvertrag verankert. „Die angekündigte Aufstockung des Bafögs um eine Milliarde Euro klingt zunächst viel, allerdings verteilt sie sich auf vier Jahre“, erklärt Hofmann. Auch sei nicht klar, welcher Anteil davon tatsächlich bei bedürftigen Studenten ankommen wird. Die Stärkung des Bafögs sei dennoch ein Schritt in die richtige Richtung, ebenso wie der Ausbau von Stipendienprogrammen, die häufig auch an die Bafög-Richtlinien geknüpft seien.

„Auch nach dem Ausbau des Bafögs fallen vermutlich zahlreiche Studenten durch das Raster“, befürchtet Hofmann. Auslandsstudiengänge und private Hochschulen sind mit zusätzlichen Kosten verbunden. Hinzu kommen die Lebenshaltungskosten in den Unistädten, die besonders wegen der Mieten weiterhin stark anziehen werden. „Private Studienfinanzierung wird ein unverzichtbarer Baustein in der Bildungsfinanzierung bleiben und einen Beitrag zur Bildungschancengerechtigkeit leisten“, sagt Hofmann. Über den deutschlandweiten Studienfonds der Deutschen Bildung können Studenten flexible Beträge beantragen und gleichzeitig ein Trainingsprogramm für den Berufseinstieg nutzen.

Über die Deutsche Bildung

Die Deutsche Bildung fördert Nachwuchsakademiker mit einer flexiblen Studienfinanzierung, die vom Centrum für Hochschulentwicklung regelmäßig mit einer Spitzenbewertung ausgezeichnet wird. Das Unternehmen verknüpft flexible Auszahlungen für das Studium mit einem Trainingsprogramm für berufsrelevante Qualifikationen und einem hilfreichen Netzwerk zu Studenten und Arbeitgebern. Angesprochen sind Studenten aller Fachrichtungen, die ihr Studium an einer staatlich anerkannten Hochschule in Deutschland oder auch im Ausland absolvieren. Die geförderten Absolventen zahlen erst mit dem Start in das Berufsleben anteilig von ihrem Einkommen an den Studienfonds zurück, was Freiheit bei beruflichen und privaten Plänen lässt. Ermöglicht wird das Modell über institutionelle und private Anleger, die in den nachhaltigen Studienfonds der Deutschen Bildung investieren.

Deutsche Bildung AG
Stefanie Müller
Telefon 069 / 920 39 45 18
Telefax 069 / 920 39 45 10
stefanie.mueller@deutsche-bildung.de
www.deutsche-bildung.de/presse

Pressekontakt

PR-Agentur:

GFD Finanzkommunikation

Lars Haugwitz

Telefon 069 / 97 12 47 34

Telefax 069 / 97 12 47 20

Haugwitz@gfd-finanzkommunikation.de